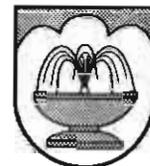


Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach



**Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach**
Donnerstag, 13. Januar 1994
19. Jahrgang · Nummer 172

Veranstaltungen:

2. Hausball der Faschingsgesellschaft Gosbach

am Samstag, dem 15. Januar 1994, um 20.00 Uhr im
Vereinsheim an der B 466 in Gosbach



Die Theatergruppe des FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach zeigt:

"Die lustige Brautnacht"

am Samstag, dem 15. Januar 1994, und am Samstag,
dem 22. Januar 1994, jeweils ab 20.00 Uhr.
Saalöffnung: 19.00 Uhr

Karten erhalten Sie bei "Felis' Lädle" in Bad Ditzenbach

Kultur- und Verkehrsamt Bad Ditzenbach

Besuchen Sie uns auf der **CMT in Stuttgart/Killesberg.**

Wir werben für Bad Ditzenbach vom 15.01. - 23.01.1994 in der Halle 4 Stand Nr. 429.

Herausgeber: Die Gemeinde.
Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,
Tel. 07161/32019. Verantwortlich für den amtl. Teil: Bürgermei-
steramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten

aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:

Frau Maria Fauser, Mineralbad 1,
am 17. Januar zum 73. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Annemarie Scheible, Hölderlinweg 2,
am 16. Januar zum 83. Geburtstag

Fundsachen

1 Schlüssel, 1 Paar schwarze Handschuhe

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

- 03.12.1993 Selina Maria Söll, Tochter von Thomas und Jutta Maria Söll, Hauptstraße 24, Bad Ditzgenbach
- 11.12.1993 Max Fabian Schweizer, Sohn von Daniela Schweizer, Ulrich-Schiegg-Straße 28, Gosbach

Herzlichen Glückwunsch!

Eheschließungen:

- 17.12.1993 Karl Alfons Müller, Gartenstraße 22, Bad Ditzgenbach, und Silvia Scherrbacher, Hauptstraße 24, Deggingen
- 28.12.1993 Paul Ludwig Kern, Wiesensteiger Straße 25, Gosbach, und Gabriele Junginger, Obere Sommerbergstraße 10, Mühlhausen

Den Neuvermählten herzlichen Glückwunsch!

Sterbefälle:

- 14.12.1993 Werner Lüsebrink, Hauptstraße 4, Bad Ditzgenbach
- 14.12.1993 Gertrud Gutowski, Helfensteinstraße 29, Bad Ditzgenbach
- 24.12.1993 Laura Hildegard Seidling, Helfensteinstraße 29, Bad Ditzgenbach
- 27.12.1993 Albert Friedrich Luithardt, Mörikestraße 30, Gosbach

Den Hinterbliebenen herzliches Beileid!

Einführung der 14tägigen Müllabfuhr zum 01.01.1994

Wir weisen die Bevölkerung nochmals darauf hin, daß ab Januar 1994 die 14tägige Müllabfuhr in allen **drei Ortsteilen** jeweils am **Mittwoch** stattfindet.

Die nächste Abholung ist am **26. Januar 1994**.

Erschließungsarbeiten an der Unterdorfstraße in Gosbach

Die von der Gemeinde mit der Ausführung der Tiefbaumaßnahmen zur Erschließung des kleinen Baugebietes an der Unterdorfstraße beauftragte Firma Walter Fischer GmbH & Co. aus Kuchen wird in diesen Tagen mit den Tiefbauarbeiten beginnen.

Die Maßnahme umfaßt die notwendigen Tiefbauarbeiten für die Kanalisation, Wasserversorgung, Gasversorgung, Stromversorgung, Straßenbeleuchtung und Straßenbau.

Dabei muß die Unterdorfstraße zwischen Gebäude 26 und 28 zeitweise halbseitig gesperrt werden. Der Verbindungsweg zwischen der Mühlwiesenstraße und der Hiltentalstraße im Bereich des Kinderspielplatzes und der Turnhalle muß ebenfalls zeitweise gesperrt werden.

Um Beachtung wird gebeten!

Gutscheine 1994 zum Landesfamilienpaß

1.) Wie im Vorjahr kann der berechtigte Personenkreis mit der Gutscheinkarte 1994 die folgenden 25 landeseigenen Einrichtungen einmal unentgeltlich besuchen:

- "Wilhelma", Zoolog.-botanischer Garten, Stuttgart-Bad Cannstatt
- Gartenschau "Blühendes Barock" in Ludwigsburg
- Residenzschloß Rastatt
- Residenzschloß Bad Urach
- Benediktiner-Klosterkirche Blaubeuren
- Schloß Bruchsal
- Schloß Heidelberg
- Festungsrüne Hohentwiel in Singen/Htwl.
- Botanischer Garten Karlsruhe
- Schloß Kirchheim unter Teck
- Residenzschloß Ludwigsburg
- Schloß Favorite Ludwigsburg
- Deutschordensschloß Kapfenburg Lauchheim-Hülen
- Kurpfälzisches Residenzschloß Mannheim
- Zisterzienserkloster Maulbronn
- Ehemalige Benediktinerabtei Ochsenhausen
- Burgrüne Neckargemünd-Dilsberg
- Schloß Favorite Rastatt-Förc
- Schloß Schwetzingen mit Schloßgarten
- Schloß Solitude Stuttgart
- Grabkapelle Stuttgart-Rotenberg
- Neues Schloß Tettngang
- Jagdschloß Tübingen-Bebenhausen
- Zisterzienserkloster Tübingen-Bebenhausen
- Schloß Weikersheim

Ohne besonderen Gutschein kann das **Museum "Oberrheinische Narrenschaue"** in 79341 Kenzingen gegen Vorlage des Landesfamilienpasses unentgeltlich besucht werden.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich bei einem Teil der Objekte Änderungen der Öffnungszeiten ergeben. Dies wurde beim Neudruck der Gutscheine berücksichtigt.

Eine Gewähr für die Richtigkeit der auf der Gutscheinkarte aufgeführten Öffnungszeiten der Einrichtungen kann jedoch nicht übernommen werden.

2.) Die **Gutscheinkarten 1994** werden, soweit die Voraussetzungen noch erfüllt werden, **den Landesfamilienpaßinhabern** zugestellt.

Einen Landesfamilienpaß können erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigendem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit einem kindergeldberechtigendem schwerbehindertem Kind mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 v.H.

Amtliche Untersuchung auf Rindertuberkulose

In der kommenden Woche werden vom Staatl. Veterinäramt die Tbc-Wiederholungsuntersuchungen bei allen über 2 Jahre alten Rindern durchgeführt. Ferner werden bei allen Betrieben, die



Milch erzeugen, aber nicht abliefern, Blutproben zur Untersuchung auf Leukose entnommen.

Die hierzu erforderlichen Laufflisten werden den Tierbesitzern durch das Bürgermeisteramt zugestellt.

Diese Listen sind am Untersuchungstag ordentlich ausgefüllt bereitzuhalten.

In Laufställen befindliche Rinder müssen angebunden werden und der Tierbesitzer oder ein von ihm bestellter Vertreter muß anwesend sein.

Termin Bad Ditzenbach: Montag, 17.01.1994

Termin Gosbach: Dienstag, 18.01.1994

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Winterdienstplan:

17. Januar	Sofortmaßnahmen am Unfallort
31. Januar	Aufbaukurs Sofortmaßnahmen am Unfallort
13. Februar	Sicherheitsdienst beim Faschingsumzug in Gosbach
11. Februar	Gefahren der Einsatzstelle Unfallverhütung
11. März	Einfache Geräte zur technischen Hilfeleistung
25. März	Jahreshauptversammlung

Nächster Übungsabend für die Gesamtwehr

am Montag, 17. Januar, 19.30 Uhr, Magazin Ditzenbach

Uniform: Garnitur 1 mit Helm

gez.: Kommandant Kottmann

Kaminfeger kommt!

Der Kaminfeger beginnt **ab sofort** mit der Reinigung der Schornsteine für das 1. Quartal 1994 in **Auendorf**.

Im Verhinderungsfall bitte anrufen bei:

Helmut Foldenauer, Bezirksschornsteinfegermeister
Ringstraße 15, 72587 Donnstetten, Tel. 07382/1023

Gasölverbilligung

Im Juli 1993 wurde allen Antragsberechtigten der Vordruck **"Antrag auf Gewährung der Gasöl-Verbilligung für das Jahr 1993"** zugestellt. Der Rücklauf der ausgefüllten Anträge erfolgt direkt an das Amt für Landwirtschaft, Pappelallee 10, 73037 Göppingen. Die Anträge können auch persönlich beim Amt für Landwirtschaft abgegeben werden.

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag
von 8.00 - 11.30 Uhr und **13.00 - 15.00 Uhr.**

Wer seine Unterlagen nicht mehr findet oder aus irgendeinem Grund keine bekommen hat, kann beim Amt für Landwirtschaft neue Formulare beziehen.

Erstantragsteller bedienen sich ebenfalls der beim Amt für Landwirtschaft erhältlichen Unterlagen.

Der letzte Einreichungstermin: 15. Februar 1994 (Ausschlußfrist) ist unbedingt zu beachten.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Kriegsgräbersammlung in Bad Ditzenbach brachte insgesamt DM 270,05

Seit Jahrzehnten bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. im "Gedenk- und Totenmonat" November die Bürger um ein Scherlein für die Pflege und Erhaltung der deutschen Soldatengräber im Ausland. Deshalb waren sie wieder durch die Straßen der Städte und Gemeinden gezogen und

hatten mit den Sammelbüchern geklappt: Freunde des Verbandes, Schüler, Soldaten und Reservisten der Bundeswehr. Auch in Bad Ditzenbach wurde gesammelt; beim Volksbund war man besonders gespannt, ob sich die spürbare Rezession im Ergebnis und der Verhaltensweise der Spender widerspiegeln würde. Mit DM 270,05 wurde ein gutes Ergebnis erzielt. Bei der deutschen Kriegsgräberfürsorge ist man über den zählbaren Segen aus Bad Ditzenbach besonders erfreut, bedeutet dieser doch eine Entlastung des Etats "Bau und Pflege". Für ca. 20,- DM kann eines der vom Volksbund unterhaltenen, etwa 1,4 Millionen zählenden Soldatengräber ein ganzes Jahr lang gepflegt werden.

Seit 3 Jahren liegen die Hauptarbeitsgebiete des Volksbundes in den osteuropäischen Staaten sowie in den neuen Bundesländern. Dort sei ein unvorstellbar großes Aufgabengebiet hinzugekommen: Die Zahl der geplünderten Gräber in der ehemaligen Sowjetunion wächst in erschreckendem Maße. Selbst in entlegenen Winkeln sind Soldatengräber systematisch geöffnet, diese ausgeraubt und die Gebeine achtlos herumgeworfen. Auf den Straßen werden Erkennungsmarken und Nachlaßgegenstände von gefallenen Soldaten angeboten und gegen harte Westwährung an zahlungskräftige Touristen verhöckert. Die deutsche Kriegsgräberfürsorge befindet sich dort in einem "Wettlauf über den Gräbern". Der Umbettungsdienst muß deshalb flexibel reagieren und Schwerpunkteinsätze durchführen.

All diese Arbeiten kosten Geld, das der VOLKSBUND aus Eigenmitteln nicht aufbringen kann. Deshalb bat er im November auch die Bad Ditzenbacher Mitbürger im Rahmen seiner Haus- und Straßensammlung um eine Solidaritätsspende zur Mitfinanzierung der Arbeiten im Osten.

An dieser für den Verband so wichtigen Sammlung beteiligten sich dankenswerterweise Schüler, die sich mit großem Engagement einsetzten und die deutschen Kriegsgräberfürsorge insgesamt DM 270,05 an Spenden brachten.

Dieser Betrag reicht für die Jahrespflege von 13 Soldatengräber.

Der Dank des Volksbundes gilt den fleißigen Sammlern, sowie den engagierten, ehrenamtlichen Helfern und nicht zuletzt den gebefreudigen Spendern in Bad Ditzenbach.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Bezirksverband Nordwürttemberg, Stuttgart

Grund- und Hauptschule Deggingen

Erfolgreiche Beteiligung der Grund- und Hauptschule Deggingen bei der Hilfsaktion "Hoffnungszeichen 1993"

Als der Malteser Hilfsdienst wegen Beteiligung an der Aktion "Hoffnungszeichen 1993" in der GHS vorsprach, waren sich Schulleiter, Lehrer und Elternvertreter sofort einig, sich diesem Hilfeaufruf nicht zu verschließen.

In den Klassen und in Elternbriefen wurde das Vorhaben näher erläutert und schon bald gingen erste Päckchen, gefüllt mit Spielzeug, Süßigkeiten und vielen nützlichen Dingen, ein, die für Kinder in Bosnien und Kroatien bestimmt waren.

Am 03.12. konnte eine Vielzahl von Paketen und Tüten auf einen Lkw verladen und zum Sammelplatz nach Stuttgart gebracht werden, von wo sie durch Helfer des MHD (so die neueste Mitteilung) in das ehemalige Jugoslawien gebracht und dort bei Advents- und Weihnachtsfeiern an Kinder verteilt wurden.

Neben diesen Sachgeschenken spendeten die Schülerinnen und Schüler noch zusätzlich 345,- DM, die rechtzeitig vor Weihnachten an den MHD überwiesen werden konnten.

Die Schulleitung bedankt sich bei allen Schülern, Eltern und Lehrern für die großzügige Hilfsbereitschaft.

Reith, Rektor

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 15.01., 12.00 Uhr, bis So., 16.01., 22.00 Uhr:
Dr. Röhl, Wiesensteig, Telefon 07335/5022

Sprechstunde in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.



Notfalldienst der Apotheken

Vom 15.01. bis 21.01.1994: **Apotheke Wiesensteig**

Sozialstation Oberes Filstal

Telefon 07334/89 89



Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15 / 12.00 / 17.30 Uhr abhört.

Entstörungsdienst für Gasheizungen

15./16.01.94 Unrath, Hermann, Bezgenrieter Str. 19,
Heiningen, Tel. 07161/41520

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769, Postfach 426

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 0130 - 84 84 85

Samstag, 22. Januar

18.00 Uhr Vorabendmesse (Viktoria Wagner)

Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan

Sonntag, 16.01.: Mattias St. - Mattias - Simone - Timo
Dienstag, 18.01.: Manuela - Stefanie - Nathalie

Treffpunkt

Donnerstag, 13.01.1994, 20.00 Uhr Spielabend: Tischtennis, Gesellschaftsspiele usw.

ST. MAGNUS - Gosbach

Samstag, 15. Januar

18.00 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend (Leo Backes)

Sonntag, 16. Januar

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier

Dienstag, 18. Januar

18.00 Uhr Abendmesse

19.00 Uhr Info-Abend Israelreise im Gemeindehaus in Bad Ditzenbach

Mittwoch, 19. Januar

7.45 Uhr Schülermesse

9.00 - 11.15 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Josefsheim

19.30 Uhr Ökum. Gottesdienst in der **Christuskirche in Deggingen/Bad Ditzenbach**

Freitag, 21. Januar

18.00 Uhr Abendmesse (2. Opfer f. Elisabeth Baumann)

Samstag, 22. Januar

18.00 Uhr Vorabendmesse in **St. Laurentius**

Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan

Freitag, 14.01.: Cathrin - Janja

Samstag, 15.01.: Matthias - Nico - Marc - Simone

Sonntag, 16.01.: Anne - Heidi - Pippo - Julia - Andreas B. - Daniel

Dienstag, 18.01.: Andreas S. - Giuseppe

Freitag, 21.01.: Mato

- Bitte beachtet die wechselnden Gottesdienstzeiten 9.00 bzw. 10.15 Uhr! -

Kinderkirche in St. Magnus

Eine engagierte Frauengruppe bietet erstmals am **Sonntag, 23.01.1994, um 10.15 Uhr** (parallel zum Gottesdienst) wieder eine **Kinderkirche** mit dem Thema: "Kindersegnung" im Konferenzzimmer des Pfarrhauses an.

Näheres entnehmen Sie dem folgenden Mitteilungsblatt.

Kindergarten Gosbach



Unser Kindergarten in Gosbach hat im neuen Jahr mit viel Schwung wieder angefangen. Für all diejenigen Kinder, die im Januar nicht aufgenommen werden konnten (weil sie noch keine drei Jahre alt sind) haben wir eine Zwischenaufnahme vorgesehen am **1. April 1994**.

Möchten Sie Ihr Kind zu diesem Zeitpunkt bringen, müßten Sie bis zum ersten März Ihr Kind bei uns schriftlich anmelden. (Nächste Aufnahme erst nach den Sommerferien). Sie können jederzeit einen Besuch bei uns machen, am besten nachmittags.

Es freuen sich
die Erzieherinnen

Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei **St. Laurentius**
Pfr. J. Zuparić
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzenbach
mit Auendorf
Tel.: 07334/4254
Fax: 07334/21102

Pfarrei **St. Magnus**
Pfr. J. Zuparić
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel.: 07335/5743
Pfr. i.R. E. Scheel
Tel. 07335/7388



Zweiter Sonntag im Jahreskreis

16. Januar 1994

Am Tag darauf stand Johannes wieder dort, und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht das Lamm Gottes. Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus.

ST. LAURENTIUS - Bad Ditzenbach

Samstag, 15. Januar

18.00 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend in **St. Magnus**

Sonntag, 16. Januar

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier

Dienstag, 18. Januar

18.00 Uhr Abendmesse (Hermann u. Maria Scheurle; Jahrtag Dekan Hubert Wagner)

19.00 Uhr Info-Abend Israelreise im Gemeindehaus

Mittwoch, 19. Januar

19.30 Uhr Ökum. Gottesdienst in der **Christuskirche Deggingen/Bad Ditzenbach**

Donnerstag, 20. Januar

7.40 Uhr Schülermesse



Für beide Pfarreien

Dank für Weihnachten

Das Weihnachtsfest und die großen Gottesdienste und Feiern sind Anlaß Dank auszusprechen all denen, die dafür gearbeitet und sich eingesetzt haben:

- den spielenden, musizierenden und singenden Akteuren bei der Kinder-Christmette in St. Laurentius,
- dem Sängerbund Gosbach, sowie dem Musikverein Gosbach für die Umrahmung der Weihnachtsgottesdienste,
- den Ministranten, der Mesnerin und dem Mesner, Organisten, Lektoren u. Kommunionhelfern für die Mitgestaltung der Gottesdienste.
- nicht vergessen sollen alle jene sein, die Krippe, Christbäume und den Schmuck unserer Kirchen mit viel Liebe besorgt haben.
- Besonderen Dank allen Gläubigen, die festlich und froh mitgefeiert und für **Adveniat** geopfert haben:
St. Laurentius: DM 3.217,77, St. Magnus: DM 5.669,88

Afrika-Kollekte am vergangenen Sonntag

St. Laurentius: DM 181,62, St. Magnus: DM 314,29

Ein herzlicher Dank geht an die Gruppe ROMANCA für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste am Dreikönigsfest. Für Waisenkinder in Kroatien wurden in St. Laurentius DM 976,95 und in St. Magnus DM 560,19 gespendet. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott".

An den Schluß dieser weihnachtlichen Rückbesinnung gehört der Dank an die **Sternsinger**.

Ein hervorragendes Ergebnis haben unsere Sternsinger auch in diesem Jahr erreicht. Unser Dank gilt allen Spendern! - Besonderen Dank allen Kindern und Jugendlichen für ihre aktive Mit Hilfe. Dank den Betreuern für die Organisation dieser Aktion. Dank all denen, die die Sternsinger gastfreundlich aufgenommen und die weltweite Missionsarbeit des Dekanats unterstützt haben. Daß die Sternsinger auch häufig persönlich beschenkt worden sind, hat die Freude an diesem Dienst sicher noch vermehrt.

St. Magnus: DM 2.367,-, St. Laurentius: DM 2341,65

Miteinander teilen - gemeinsam handeln

Unter diesem Leitwort steht eine ökumenische Aktion in der Christen gemeinsam ihre Solidarität mit den Armen und Rechtlosen in der Dritten Welt zum Ausdruck bringen wollen. Für diese Aktion wurden im vergangenen Jahr in St. Laurentius DM 197,50 und in St. Magnus DM 834,20 gespendet.

Vergelt's Gott für alle kleinen und großen Gaben.

Sternsinger

Für die Sternsingergewänder in Bad Ditzenbach wird ein Schrank benötigt. Wer hat einen übrig? Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

Die Betreuer der Sternsinger beider Kirchengemeinden treffen sich am Donnerstag, 20.01.1994, beim Pfarrhaus zu einem gemütlichen Abend um 20.00 Uhr.

Informationsabend Israelreise

Herzliche Einladung ergeht zum zweiten Informationsabend für die Israelreise, die vom 06. - 17.06.1994 stattfindet.

Am Dienstag, 18.01.1994, wird Herr Dr. Abraham Steinberg um 19.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus in Bad Ditzenbach zum Thema: "Das Wesen des Judentums - Jüdischer Glaube im Alltag - Sitten und Bräuche" referieren. Alle Israel-Interessierten sind zu diesem Abend sehr herzlich eingeladen.

Gebetswoche für die Einheit der Christen 1994

"Die Familie Gottes - berufen zur Einheit im Glauben und Tun" Da 1994 das UN-"Jahr der Familie" ist, steht auch die diesjährige Gebetswoche für die Einheit der Christen unter diesem Gedanken. Zur "Familie Gottes", das will das Thema dieses Jahres ausdrücken, gehört man aber nicht durch natürliche Verwandtschaft, sondern durch Gottes gnädige Berufung, die sich in der Zuwendung zueinander und dem daraus sich ergebenden Handeln bewähren muß und die so ein Zeugnis für die Einheit der Christen sein kann.

Am kommenden Mittwoch, dem 19. Januar, findet um 19.30 Uhr in der Christuskirche in Deggingen/Bad Ditzenbach ein ökumenischer Gottesdienst anläßlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen 1994 statt.

Gebet für den Frieden im ehemaligen Jugoslawien

Die nicht endenden Auseinandersetzungen im Kriegsgebiet des ehemaligen Jugoslawien veranlassen den Papst, zu einem gemeinsamen Gebet aller Katholiken in der Welt aufzurufen. Papst Johannes Paul II. wird in dieser Intention am Sonntag, dem 23. Januar 1994, in Rom eine hl. Messe feiern, der am Freitag zuvor ein Tag des Fastens vorangehen soll.

Unsere Kirchengemeinden sind eingeladen, sich an beiden Tagen mit ihm im Gebet und in der Eucharistiefeier zu vereinen und am Fasttag zu beteiligen.

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Monatsspruch für Januar

Der Herr, dein Gott ist ein barmherziger Gott. Er läßt dich nicht fallen und gibt dich nicht dem Verderben preis. (5. Mose 4,31)

Kirchliche Veranstaltungen

Donnerstag, 13. Januar

20.00 Uhr 1. Bibelgesprächsabend

Mit dem heutigen Donnerstag beginnt eine Reihe von Bibelgesprächen, die jeweils um 20.00 Uhr beginnen.

Die nächsten Abende finden am 20. und 27. Januar statt.

Beschlossen wird die Reihe mit einem ökumenischen Bibelsonntag am 30. Januar. Wir lesen und besprechen Geschichten um die Gestalt Abrahams. Abraham gilt für die ersten Christen als "Vater des Glaubens". Warum, wird sich zeigen.

Freitag, 14. Januar

20.00 Uhr Frauenkreis "Wir machen Spiele"

Frau Käb aus Wiesensteig stellt uns neue Spiele vor.

Auch interessierte Gäste sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 16. Januar

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Scheufele)

Dienstag, 18. Januar

19.00 Uhr Üben der Jungbläser

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 19. Januar

15.00 - 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Voranzeige:

Freitag, 21. Januar

14.00 Uhr Treffpunkt "Frohes Alter" im Gemeindezentrum

Nächster Taftermin:

Sonntag, den 6. Februar, 10.15 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

"Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden." (Johannes 1,17)

Freitag, 14. Januar

Seniorenflug zum Krippenmuseum in Mindelheim

Abfahrt: 12.30 Uhr in Gosbach, Bad Ditzenbach, Deggingen, Reichenbach (Rathaus mit entsprechender Zeitverschiebung)

Die Anmeldung erfolgt bei Frau Kreh (Tel. 8957)

Sonntag, 16. Januar

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bischoff)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

- **Fahrdienst Gosbach** -

Mittwoch, 19. Januar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

19.30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** anläßlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen (Christuskirche)

Donnerstag, 20. Januar

9.30 Uhr Andacht mit Feier des Heiligen Abendmahls im Martinusheim



11.00 Uhr Andacht im Seniorenheim Bad Ditzzenbach
 20.00 Uhr Vorbereitungstreffen für den **Weltgebetstag der Frauen** im evang. Gemeindehaus

Sonntag, 23. Januar

9.45 Uhr Gottesdienst (Vikar Esche)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

- **Kein Fahrdienst** -

Fahrdienst Gosbach: Interessenten wenden sich bitte an Herrn Rademacher, Tel. 5550.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 16. Januar

9.00 und 15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 19. Januar

20.00 Uhr Gottesdienst in Bad Überkingen durch Apostel Helmut Keck.

Jehovas Zeugen Versammlung Laichingen e.V. Königreichssaal, Gartenstraße 22

Donnerstag, 13. Januar

19.00 Uhr "Die Erde wird immer bewohnt sein."

20.45 Uhr "Bist du auf eine Glaubensprüfung in Form einer medizinischen Notsituation vorbereitet?"

Sonntag, 16. Januar

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Ein Familienleben, das glücklich macht."

10.30 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: "Nachahmenswerte Beispiele der Demut."

Dienstag, 18. Januar

19.15 Uhr Versammlungsbibelstudium: "Wahre Liebe ist stark und geduldig."

Volksmision Geislingen e.V.

Hausbibelkreis Gosbach

Herzliche Einladung zum Hauskreis jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, bei Familie Andrea & Thomas Klepsch, Neue Steige 15 in Gosbach, Tel. 07335/7307.

Heute: "Der große Preis!" - Prüfen Sie Ihr biblisches Wissen!

Telefonkurzpredigt: 07331/63322 (täglich neu !!!)

Verkehrsamt "Haus des Gastes"
 Telefon 07334/69 11

Ab 1. Januar 1994 geänderte Öffnungszeiten!

Café "Filsblick"

Montag - Sonntag 13.00 - 18.00 Uhr geöffnet

"Haus des Gastes"

Täglich von 13.00 - 18.00 Uhr geöffnet

Verkehrsamt

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
 14.00 - 16.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Vorankündigung:

Sonntag, 30. Januar 1994, 19.00 Uhr: Literarischer Abend
 Eine Mischung aus Bildern, Musik und Literatur. Zum Abschluß der Aquarellausstellung von Claudia Pohl liest der Schauspieler

und Redakteur **Hans-Peter Bögel** Heiteres und Besinnliches. Bögel ist ein brillanter Künstler des Worts, der mit seiner modulierenden Stimme seine Zuhörer gefangennimmt.

Der Abend wird musikalisch umrahmt von **Harald Immig und Claudia Pohl**.

Ort: Saal, "Haus des Gastes"

Eintritt: 10,00 DM

KURSE

Holzschnitzen - Anfänger und Fortgeschrittene

Wir schnitzen Schachfiguren, Krippenfiguren, Ornamente, Reliefs u.v.a.m.

Hans Peter Welle, 19.00 - 21.15 Uhr, ab 18. Januar 1994

10 Abende: 80,00 DM

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung erforderlich!

Gitarrenkurs VI

In Fortführung des Gelernten erlernen wir in diesem Kurs die Zupftechnik u.a.m. Zustiegemöglichkeit für Leute mit Vorkenntnissen.

Christine Pfeffer

Montags, 18.30 - 20.00 Uhr, ab 7. März 1994

10 Abende: 70,00 DM

Begrenzte Teilnehmerzahl; Voranmeldung erforderlich!

Gitarrenkurs XIV - Fortgeschrittene

In Fortführung geht es um das Erlernen schwieriger Moll- und Barré-Akkorde. Das Repertoire umfaßt Blues und Klassik.

Christine Pfeffer

Montags, 20.00 - 21.30 Uhr, ab 7. März 1994

10 Abende: 70,00 DM

Begrenzte Teilnehmerzahl; Voranmeldung erforderlich!

Naß-in-Naß-Malen

Wir erlernen mit Aquarellfarben die Naß-in-Naß-Technik

Susanne Grabe, Maltherapeutin

Freitags, 9.00 - 10.30 Uhr, ab 3. Februar 1993

10 Vormittage: 60,00 DM

Begrenzte Teilnehmerzahl; Voranmeldung erforderlich!

In Zusammenarbeit mit dem "Haus der Familie", Geislingen, Telefon 07331/6 91 97

Kinderschwimmkurs, 4 - 6 Jahre

Hildegard Koch; 10 Nachmittage

20104 - Kurs I ab Freitag, 14.01., 13.20 Uhr

20105 - Kurs II ab Freitag, 14.01., 14.20 Uhr

Kursgebühr: DM 110,-, incl. Eintritt Hallenbad Deggingen

60250 - Wirbelsäulengymnastik

Cornelia Baumgärtel; 8 Abende

Ab Dienstag, 18.01., 19.30 Uhr

Kursgebühr: DM 44,-; Kurklinik Bad Ditzzenbach

70251 - Rückbildungsgymnastik

Ute Lipke; 8 Nachmittage

Ab Mittwoch, 26.01., 14.30 Uhr

Kursgebühr: DM 48,-; Evang. Gemeindehaus Deggingen

30105 - Säuglingspflege

Sonja Kenel; 9 Abende

Ab Mittwoch, 19.01., 19.30 Uhr, "Haus des Gastes"

40151 - Sticken in der Freizeit

Elisabeth Scheufele; 5 Vormittage

Ab Donnerstag, 20.01., 9.00 Uhr

Kursgebühr: DM 45,- plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

40153 - Dekorierte Terracottaschale

Antonia Czeschner; 1 Abend

Donnerstag, 24.02., 19.30 Uhr

Kursgebühr: DM 10,- plus Materialkosten; "Haus des Gastes"



Vereinsmitteilungen



Gemischter Chor Auendorf



Am Mittwoch, dem 12.01., finden zu den gewohnten Zeiten wieder die Singstunden im Erwachsenen- und Jugendchor statt.

M.N.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Mit einem Sieg und zwei Niederlagen sorgten unsere Schützen für ein ausgeglichenes Verhältnis. Unsere I. Mannschaft hatte mit Ralf Doll und Ewald Eckert (jeweils 359 Ringe) die besten Schützen. Roland Eckert war bester Schütze der II. Mannschaft und Karlheinz Frey bester unserer III. Mannschaft. In der IV. Mannschaft überzeugte unser Andre Kraus mit tollen 357 Ringen als bester, doch auch das Ergebnis von Heiko Neubrand mit 331 Ringen ist für diese Mannschaft sehr gut. Hoffen wir, daß nach diesem Jahresanfang, der doch verschiedene Schützen durch Urlaub und Krankheit an der Ausführung des Sports verhindert hat, wieder etwas mehr Beständigkeit einkehrt.

Ergebnisse:

SG Auendorf I - ZSG Gingen 1398 - 1346 Ringe

Ralf Doll 359, Ewald Eckert 359, Ludwig Wittlinger 341, Karlheinz Späth 339, Christa Rösch 336, Karl-Ulrich Straub 311, Willi Frasch Urlaub.

ZSG Gingen II - SG Auendorf II 1335 - 1270 Ringe

Roland Eckert 335, Franz Wimmer 333, Heinz Späth 317, Georg Rösch 285, Horst Kugler 285, Adolf Frietsch 265, Manfred Rösch gefehlt.

SG Deggingen II - SG Auendorf III 1337 - 1300 Ringe

Karlheinz Frey 332, Martin Kauber 326, Michael Rösch 323, Dieter Doll 319, Gerd Allmendinger Urlaub, Andreas Späth Urlaub, Ulrich Doll krank.

SG Auendorf IV - SGi Eislingen II 1271 - 1149 Ringe

Andre Kraus 357, Heiko Neubrand 331, Eugen Doll 299, Steffen Schweizer 284, Stefan Eckert 282, Timo Kraus 233.

Der Vorstand

Vorderlader-Rundenwettkampf

SG Auendorf - SG Gosbach I 372 - 386 Ringe

Zwar verloren wir diesen Kampf gegen diesen übermächtigen Gegner, trotzdem erzielten wir in dieser Runde unser bisher bestes Ergebnis!

Einzelwertung: Heinz Späth 98 Ringe, Andreas Späth 92, Roland Eckert 91, Ralf Doll 91, Eugen Doll 89, Adolf Frietsch 81, Horst Kugler nicht angetreten.

SG Gosbach: Erich Bitter 98, Willi Pulvermüller 97, Gerhard Heiss sen. 96, Dieter Rau 95, Hartmut Mrosek 95, Klaus Rüdiger 94, Gerhard Heiss jr. 89.

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach und Oberes Filstal



Liebe Kneippfreunde,

Ab Donnerstag, 13.01., dann wieder jeden Donnerstag, ist die Frühgymnastik von Frau Seemann, 9.30 Uhr in der Schulsport-halle Bad Ditzenbach.

Am 21.01. zeigen wir im "Haus des Gastes" den Film "Der Was-serdokter", das Leben von Sebastian Kneipp.

Alle Mitglieder, Freunde und Kurgäste sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am kommenden Donnerst- tag, 13.01., um 13.30 Uhr am Parkplatz bei der Minigolfanlage zu einer Halbtageswanderung nach Auendorf. Führung: Wan- derfreund Helmut Fiedler. Gäste sind herzlich willkommen.

Jahreshauptversammlung 1994

Am Samstag, 29.01., halten wir unsere diesjährige Jahres- hauptversammlung im "Haus des Gastes" in Bad Ditzenbach ab. Ich bitte unsere Wanderfreunde, sich recht zahlreich zu be- teiligen. Beginn: 20.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Rechners
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Bericht des Hüttenwartes
6. Bericht des Schriftführers
7. Bericht des Wanderwartes
8. Bericht des Wegwartes
9. Bericht des Naturschutzwartes
10. Bericht des Seniorenwartes
11. Bericht der Volkstanzgruppe
12. Verschiedenes
13. Entlastungen

Anschließend zeigt uns Wanderfreund Georg Wiedmann ein paar Dias.

Anträge und Vorschläge sind bis Freitag, 28.01.1994, an den Vorsitzenden Dieter Hiesslerer, Kapellenweg 16, 73342 Bad Ditzenbach, Telefon 07334/5700, einzureichen.

D. Hiesslerer, 1. Vorsitzender

Musikkapelle Bad Ditzenbach 1928 e. V.



Nachruf

Am 14.12.1993 verstarb unser langjähriges Mitglied und Ehren- mitglied **Werner Lüsebrink**. Der Verstorbene war von 1937 - 1967 als Schlagzeuger in der Musikkapelle. Die Musiker schätz- ten ihn als einen zuverlässigen, kameradschaftlichen sowie ein- satzfreudigen Kameraden.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Dank

Die Musikkapelle Bad Ditzenbach bedankt sich bei allen Ein- wohnern für die Glückwünsche für 1994, sowie die zahlreichen Spenden beim alljährlichen Weihnachtsspielen am Heiligen Abend. Die Spenden werden für die Jugendausbildung der Mu- sikkapelle verwendet.

**An alle aktiven Musiker**

Am Freitag, dem 14.01.94, entfällt die Musikprobe. Sie wird vorverlegt auf Mittwoch, den 12.01., um 19.00 Uhr.

Die Schriftführerin

FTSV Bad Ditzzenbach - Gosbach e.V.**Abteilung Turnen**

Am **Freitag, dem 21.01.**, findet um **20.00 Uhr** im Clubhaus unsere erste gemeinsame Abteilungsversammlung statt.

Dazu eingeladen sind sämtliche Turnerinnen und Turner aller Turngruppen aus Bad Ditzzenbach und Gosbach.

Tagesordnung: Begrüßung, Berichte der Übungsleiter, Entlastung, Wahl von Abteilungsleiter, Kassier und Pressewart, Verschiedenes.

Der Abteilungsleiter

Skiausfahrt

Der FTSV bietet am kommenden Wochenende kurzfristig eine Skiausfahrt an. Wir fahren mit dem Reiseunternehmen Waldenmaier aus Donzdorf in das Pitztal. Abfahrt ist an der Bushaltestelle Rad um 5.30 Uhr. Das Ziel ist das Skigebiet Hochzeiger. Der Preis beträgt 250,00 DM. In diesem Preis ist HP, Skipaß, Fahrt und Übernachtung enthalten.

Für Nachfragen und zur Anmeldung steht Ihnen zur Verfügung Ihr Timo Siegert, Telefon 07335/6921.

Abteilung Fußball

Der FTSV machte am Donnerstag und Sonntag beim Laichinger Hallenturnier mit und kam nach zum Teil sehr guten Spielen bis ins Endspiel, das man nach Verlängerung mit 2:1 verlor.

Vorrunde: FTSV - TSV Laichingen 1 1:0, FTSV - TSV Obere Fils 1:0, FTSV - SF Donnstetten 4:1, FTSV - SG Nellingen 4:1.

Zwischenrunde: FTSV - TV Schelklingen/Hausen 2:1, FTSV - Zainingen 2:1, FTSV - Schelklingen/Alb 2:5, FTSV - SV Feldstetten 0:0, FTSV - Bremelau 5:0.

Endspiel: FTSV - Laichingen 1 1:2.

Vorausschau: Am Freitag, dem 14.01., findet im Clubhaus die Abteilungsversammlung der Fußballabteilung statt. Beginn: 20.00 Uhr.

1. Begrüßung, 2. Wahlen - Abteilungsleiter, Kassierer, Festausschuß, Schriftführer - 3. Sonstiges.

Am Samstag, dem 15.01., spielt der FTSV beim Heroldstetter Hallenturnier. 1. Spiel: 13.15 Uhr.

Abteilung Jugend**A-Jugend**

Training: 12.01., 19.00 Uhr, 19.01., 19.00 Uhr, 26.01., 19.00 Uhr, 02.02., 19.00 Uhr, 09.02., 19.00 Uhr, 16.02., 19.00 Uhr, 18.02., 18.30 Uhr, 23.02., 19.00 Uhr.

Nachholspiel: 19.02.: Salach - FTSV, 14.30 Uhr
27.02., evtl. FTSV - Adelberg

Hallenturnier: 05.02., Deggingen

Wir bitten um vollzähliges und pünktliches Erscheinen aller Spieler.

E I-Jugend

Liebe Eltern, liebe Kinder, wir wünschen Euch für das Jahr 1994 viel Gesundheit und Glück und hoffen auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit, die sich natürlich auch sportlich abzeichnet, indem wir den 1. Tabellenplatz belegen. Wir stehen hier mit 13:1 Punkten und 63:9 Toren.

Termine:

Am 27.01. Trainingsbeginn

Am 30.01. haben wir in Deggingen das nächste Hallenturnier.

F-Jugend

Ab sofort wieder F-Jugendtraining, dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Turnhalle Gosbach.

Die Trainer

Abt. Tischtennis

Am vergangenen Wochenende schafften FTSV-Spielerinnen und -Spieler gute Turnierergebnisse:

2. Platz beim Dreikönigsturnier in Altbach

Isolde Schütz kämpfte sich beim stark besetzten Turnier in Altbach gegen starke Konkurrenz bis ins Finale vor, wo sie im dritten Satz nur hauchdünn mit 19:21 gegen M. Martin aus Kuchen unterlag.

2. Platz beim 2er-Turnier in Ehingen

Günter Burkhardt und Hubert Presthofer schafften das gleiche Kunststück beim mit 49 Teams besetzten Zweierturnier des SC Berg in Ehingen. Trotz eines begeisternden Doppels zum 1:2-Zwischenstand langte es am Ende nur zu einem 2:3 und damit dem tollen 2. Platz.

Vorschau:**Achtung, Jungs und Mädels!!!**

Wir beginnen wieder mit einem Training für die Allerjüngsten. Wenn Ihr Lust zum Tischtennis spielen habt, dann kommt doch einfach mittwochs um 16.00 Uhr zu uns in die Turnhalle. Wir freuen uns auf Euch!!!

Tischtennis-Leckerbissen in Gosbach

Demnächst empfangen die Damen des FTSV in der dritten Runde des Verbands Pokals die Regionalliga-Mannschaft vom TSV Holzheim. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

**Faschingsgesellschaft
Gosbach e.V.****Einladung zum Hausball**

Zu unserem **II. Hausball am Samstag, dem 15. Januar 1994, im Vereinsheim ab 20.00 Uhr**, möchten wir unsere Mitglieder und die Faschingsnarren der Gemeinde recht herzlich einladen. Auf einen regen Besuch und gutes Gelingen freut sich die Faschingsgesellschaft Gosbach

De Oihoimische e.V. Gosbach**Vorankündigung**

Wir möchten Sie schon heute darauf hinweisen, daß am Samstag, 22.01.1994, in der Turnhalle in Gosbach unser diesjähriger Fasnetsball unter dem Motto: "Jodlerball" stattfindet.

Die Kapelle "Spektrum" wird Sie musikalisch durch den Abend begleiten.

Wir hoffen, daß Sie die Zeit finden werden, uns an diesem Abend zu besuchen. Es werden Sie einige Überraschungen erwarten.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen.

Schriftführer

**Obst- und Gartenbauverein
Gosbach e.V.****Einladung**

zur Mitgliederversammlung vom Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Göppingen e.V.

Termin Samstag, 22. Januar 1994, im Gasthaus "Löwen" in Boll. Beginn 13.30 Uhr.

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte
 - a) Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden
 - b) Bericht des Schriftführers



- c) Kassenbericht
- d) Entlastungen
- 3. Vortrag von Herrn Krautter von der Staatsschule für Gartenbau und Landwirtschaft.
"Nur noch einheimische Gehölze?"
- 4. Wahlen
- 5. Ehrungen
- 6. Jahresprogramm
- 7. Verschiedenes

Wegen Bildung von Fahrgemeinschaften melden sich interessierte Mitglieder beim 1. Vorsitzenden Horst Schnee, Schulstr. 19, Telefon 6393 oder bei Ernst Klonner, Alte Steige 18, Telefon 5482.

Über zahlreiche Beteiligung würde sich die Vereinsleitung freuen!



Sängerbund Gosbach

"Sangesfreudige Frauen und Mädchen können sich jetzt aktiv im Sängerbund beteiligen. Wir möchten besonders auch an die mittlere und ältere Generation appellieren".

So warb damals der Männerchor im Gemeindeblatt vom 10. November 1972 um die Gunst der Frauen um einen gemischten Chor zu gründen.

Ca. 17 Frauen folgten dem Aufruf der Männer.

Heute sind die Frauen in der Mehrzahl und suchen deshalb sangesfreudige Männer zu ihrer Unterstützung. Herzlich willkommen heißen wir natürlich auch alle singbegeisterten Frauen. Unser Appell gilt an alle alteingesessenen Gosbacher und Ditzzenbacher, sowie an alle neu Zugezogenen, die Spaß und Freude am Singen haben. Überwinden Sie Ihre Scheu und kommen Sie einfach zu unserer nächsten **Singstunde am 14. Januar 1994, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Gosbach.**

"Stimm ein mit uns und sing auch Du, und frohe Herzen schlagen Takt dazu".

Hauptversammlung

Zu unserer Hauptversammlung am 15. Januar 1994, um 19.30 Uhr im Josefsheim laden wir nochmals alle Mitglieder recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Berichte des Vorstandes, Kassiers und Schriftführers
- Entlastung
- Ehrungen
- Wahlen
- verschiedenes.

Anträge können bis 14.01.1994 beim Vorsitzenden abgegeben werden.

Kleintierzuchtverein Gosbach e.V.



An alle Mitglieder!

Am Samstag, dem 15.01.1994, findet im Clubhaus unsere Generalversammlung statt.
Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung
- 2. Bericht des Vorstandes
- 3. Bericht des Schriftführers
- 4. Bericht des Kassiers
- 5. Bericht des Jugendleiters
- 6. Neuwahlen
- 7. Verschiedenes

Anträge können bis vor Sitzungsbeginn beim 1. Vorsitzenden schriftlich abgegeben werden.

Nachträglich wollen wir unserem Zuchtfreund Manfred Schweizer gratulieren, der bei der Kreisgeflügelsschau am 01. und 02.

Januar in Gerstetten mit seinen Go Kungei (Japanische Kampfhähne) die Bronzemedaille errang, was die bisher größte Auszeichnung im Verein war.

Die Vorstandschaft

Breithutgilde Gosbach e.V.

Trainingstermine:

Samstag, 15.01.1994, 13.00 Uhr in der Turnhalle Gosbach
Montag, 17.01.1994, 19.30 Uhr in Bad Ditzzenbach und
Donnerstag, 20.01.1994, 19.30 Uhr.



Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.

In den vergangenen Wochen führte die Schützengesellschaft Gosbach ihr Endschießen durch. Es beteiligten sich 40 Schützen.

Jeder versuchte das beste Blattl zu schießen, um bei der Vergabe der Preise recht weit vorne zu liegen. Man traf sich im Schützenhaus zur Ehrung der Schützenkönige und zur Preisverteilung.

Schützenklasse:

Schützenkönig 1993 Erich Bitter 124 Teiler

- 1. Ritter Georg Salzinger 161 T., 2. Ritter Gerhard Heiss jun. 170 T., 4. Ritter Andreas Bitter 176 T., 5. Ritter Willi Pulvermüller 234 T., 6. Ritter Gerhard Heiss sen. 240 T.

Jugendklasse 1993 Thomas Schäfer 125 Teiler

- 1. Ritter Michael Gössler 296 T., 2. Ritter Heiko Hamperl 335 T., 4. Ritter Christian Köhler 576 T., 5. Ritter Nico Rödiger 594 T., 6. Ritter Nicole Weber 756 T.

Vereinsjahreswettkampf Luftgewehr:

Jugendklasse (weibl.) - Jahresdurchschnitt

- 1. Mirjam Reuter 263,9 R., 2. Ulrike Authaler 215,1 R.

Jugendklasse:

- 1. Heiko Hamperl 336,1 R., 2. Michael Gössler 323,8 R., 3. Nico Rödiger 296,5 R., 4. Marc Oliver Baumann 240,6 R.

Altersklasse:

- 1. Willi Pulvermüller 374,5 R., 2. Gerhard Heiss sen. 359,2 R., 3. Georg Salzinger 342,3 R., 4. Günter Schweizer 328,8 R.

Schützenklasse:

- 1. Gerhard Heiss jun. 368,8 R., 2. Erich Bitter 355,3 R., 3. Hermann Schneider 354,7 R., 4. Berti Schweizer 351,3 R., 5. Uwe Dörre 344,4 R., 6. Thomas Fronk 344,2 R.

Jahreswettkampf Luftpistole:

Jugendklasse:

- 1. Michael Gössler 276,0 R., 2. Heiko Hamperl 228,6 R.

Altersklasse:

- 1. Georg Spengler 368,2 R., 2. Georg Salzinger 366,6 R.

Schützenklasse:

- 1. Joachim Schweizer 376,5 R., 2. Gerhard Zelzer 369,0 R., 3. Rufin Plichta 321,3 R.

Rangfolge bei Geflügel und Spirituosen

- 1. Willi Pulvermüller 32,4 T., 2. Klaus Schneider 42,5 T., 3. Gerhard Zelzer 48,5 T., 4. Bernd Körber 50,2 T., 5. Heiko Hamperl 50,8 T., 6. Gerhard Heiss jun. 51,1 T., 7. Andreas Bitter 53,0 T., 8. Berti Schweizer 56,0 T., 9. Thomas Fronk 60,2 T., 10. Nico Rödiger 60,8 T., 11. Dieter Rau 66,8 T., 12. Uwe Dörre 73,2 T., 13. Ramona Bitter 74,3 T., 14. Dieter Bucher 74,4 T., 15. Gerhard Heiss sen. 75,0 T., 16. Georg Spengler 89,7 T., 17. Michael Gössler 101,9 T., 18. Erich Bitter 105,6 T., 19. Hermann Schneider 117,0 T., 20. Nicole Weber 124,8 T., 21. Christian Köhler 132,8 T., 22. Richard Bauer 132,9 T., 23. Georg Salzinger 133,7 T., 24. Günter Schweizer 136,8 T., 25. Joachim Schweizer 139,0 T., 26. Mirjam Reuter 146,1 T., 27. Wolfgang Fink 148,7 T., 28. Hans Bitter 165,7 T., 29. Andreas Stehle 168,3 T., 30. Heinz Späht 189,3 T., 31. Ralf Schweizer 200,1 T., 32. Thomas Bosch 224,3 T., 33. Thomas Schäfer 301,1 T., 34. Ulrike Authaler 394,3 T., 35. Martin Bitter 422,6 T., 36. Marc Oliver Baumann 436,2 T., 37. Marion Frank 500,0 T., 38. Ulrich Stehle 536,5 T., 39.

Regina Baumeister 786,8 T., 40. Julia Stehle 806,5 T.

Rangliste der Sachpreise

1. Günter Schweizer 18,6 T., 2. Willi Pulvermüller 26,5 T., 3. Thomas Fronk 27,9 T., 4. Hermann Schneider 30,6 T., 5. Gerhard Heiss jun. 31,7 T., 6. Berti Schweizer 41,6 T., 7. Marion Frank 60,2 T., 8. Heinz Späht 66,6 T., 9. Michael Gössler 67,1 T., 10. Uwe Dörre 69,7 T., 11. Heiko Hamperl 69,9 T., 12. Ralf Schweizer 71,3 T., 13. Dieter Bucher 72,5 T., 14. Thomas Schäfer 74,4 T., 15. Gerhard Zelzer 78,7 T., 16. Marc Oliver Baumann 79,1 T., 17. Mirjam Reuter 79,7 T., 18. Klaus Schneider 84,3 T., 19. Wolfgang Fink 92,8 T., 20. Gerhard Heiss sen. 93,3 T., 21. Georg Spengler 104,1 T., 22. Erich Bitter 105,6 T., 23. Christian Köhler 107,0 T., 24. Dieter Rau 109,2 T., 25. Andreas Bitter 112,4 T., 26. Richard Bauer 112,8 T., 27. Joachim Schweizer 133,7 T., 28. Nico Rödiger 140,6 T., 29. Georg Salzinger 145,3 T., 30. Hans Bitter 167,3 T., 31. Andreas Stehle 192,3 T., 32. Nicole Weber 208,1 T., 33. Ulrike Authaler 263,1 T., 34. Ulrich Stehle 299,9 T., 35. Ramona Bitter 411,4 T., 36. Bernd Körber 487,8 T., 37. Julia Stehle 519,6 T., 38. Regina Baumeister 900,5 T., 39. Martin Bitter 1106,9 T.

Nach Beendigung der Preisverteilung verbrachte man noch einige vergnügte Stunden im Schützenhaus. Das an diesem Abend keiner der beteiligten mit leeren Händen nach Hause ging ist den Spendern aus unseren 3 Ortsteilen zu verdanken. Hierfür ein herzliches Dankeschön!

Die Vorstandschaft

Malteser Hilfsdienst

Sanitätszug Oberes Filstal



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser erster Zugabend im Jahre 1994 ist am Donnerstag, dem 13. Januar, um 20.00 Uhr, im MHD-Raum.

Thema: Der bevorstehende Besuch unseres Kreisbeauftragten.

Die Zugführung

Liebe Vereinsvorsitzende, liebe Abteilungsleiter,

auch im vergangenen Jahr 1993 hat die Zusammenarbeit wieder einmal hervorragend geklappt, so daß wir hoffen, auch im Jahr 1994 dies fortsetzen zu können.

Wie gehabt, bitten wir Sie, die Anforderung von Helfern für Veranstaltungen bis spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung zu tätigen (große Veranstaltungen dementsprechend früher). Die Telefonnummer unter der Sie dies tun können ist die gleiche geblieben: J. Krauß (07334) 3197, bzw. H.W. Fuchs (07334) 4163.

Ihre Malteser

JUGENDGRUPPE BAD DITZENBACH

Liebe Crusader!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Mittwoch, dem 19. Januar, um 17.15 Uhr im BR im HdG.

Thema: Jahresplanung 1994, Erstes Halbjahr; neue Gruppenstruktur.

Das Leitungsteam

JUGENDGRUPPE DÉGGINGEN

Liebe Malti-Pumas!

Unsere Jugendgruppe ist nun so groß geworden, daß wir uns entschlossen haben, sie in zwei Gruppen aufzuteilen.

Gruppe I: (10-14 Jahre: Malti-Pumas 1)

trifft sich dienstags, um 17.15 Uhr.

Gruppe II: (7-9 Jahre: Malti-Pumas 2)

trifft sich donnerstags, um 17.15 Uhr, jeweils im MHD-Raum.

Die nächsten Termine sind: 18. und 20. Januar, das Thema bei beiden Gruppen heißt dann: Erste-Hilfe-Ausbildung.

Die Gruppenleitung

Mutter-Kind-Gruppe Deggingen/Bad Ditzzenbach

Ab 13. Januar 1994 treffen wir uns wieder zur gewohnten Zeit, von 9.30 - 11.00 Uhr, im evang. Gemeindehaus.

Kontaktadressen sind:

Tanja Hahn, Schillerstr. 22, 73326 Deggingen,

Telefon (07334) 21158

Helga Kistenfeger, Hauptstr. 48, 73342 Bad Ditzzenbach,

Telefon (07334) 6979.

Kath. Bildungswerk Deggingen



GYMNASTIKKURSE

Nach den Weihnachtsferien beginnen wieder folgende Gymnastik-Kurse:

Gymnastik für Senioren

ab 24. Januar 1994, jeweils montags um 18.00 Uhr

Leitung: Frau Hliva

Gymnastik für Frauen

ab 24. Januar 1994, jeweils montags um 19.00 Uhr für Gruppe 1 und um 20.00 Uhr für Gruppe 2.

Leitung: Frau Köhler

Gymnastik für Männer

ab 27. Januar 1994, jeweils donnerstags um 20.00 Uhr.

Leitung: Frau Buck

Die Kurse laufen bis zu den Sommerferien und umfassen 19 bzw. 18 Abende.

Alle Kurse finden in der Schulsporthalle statt.

Anmeldungen bitte jeweils bei Kursbeginn.

Wir laden hierzu alle Interessierten herzlich ein.

Förderkreis geistig- und mehrfachbehinderter Kinder e.V.

Der Förderkreis geistig- und mehrfachbehinderter Kinder e.V. führt mit Genehmigung des zuständigen Amtes für öffentliche Ordnung - Landratsamt Göppingen -

am 24. Januar 1994 eine Altkleidersammlung

in der Gemeinde Bad Ditzzenbach (mit allen Ortsteilen)

durch.

Der Ertrag dieser Sammlung dient der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben. Betroffene Kinder und die pflegenden Angehörigen befinden sich häufig in einer schwierigen sozialen Lage. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, diesen Menschen zu helfen. Dazu gehören neben nötigen finanziellen Beihilfen und Zuschüssen auch die Beschaffung von zweckmäßigen Geräten und Hilfsmitteln, Beförderungsmöglichkeiten und anderen hilfreichen Leistungen. Insbesondere aber Mittel, die zur wesentlichen Erleichterung und einer optimalen Verselbständigung ihres weiteren Lebens beitragen können.

Deutsches Rotes Kreuz Bereitschaft IV, Wiesensteig



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden!

Erster Dienstabend im neuen Jahr:

Donnerstag, 13. Januar 1994, um 20.00 Uhr.

Die Themen: Jahresplanung 1994.

Dank an Blutspender und Helfer

Das Deutsche Rote Kreuz, Bereitschaft Wiesensteig und der Blutspendedienst Baden-Württemberg bedankt sich bei den Blutspendern, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die



Teilnahme an der Blutspendeaktion am 28. Dezember in Deggingen. Besonderer Dank gilt auch den Frauen in der Küche, sowie allen ehemaligen Rot-Kreuz Mitgliedern die uns wieder tatkräftig unterstützt haben.

Hier das Ergebnis der Aktion vom 28. Dezember in Deggingen:
Erschienenene Spender: 275
Volle Konserven: 230
Erstspender: 32
Rückstellungen: 45

Ergebnis der letzten Aktion in Deggingen: 273

Aufgrund des Einsatzes von zwei Entnahmeteams mit jeweils 5 Betten konnte die Wartezeit der Spender auf ein Minimum reduziert werden. Wir bitten um Verständnis, wenn Sie einmal aufgrund der strengen Richtlinien, wie z.B. Auslandsaufenthalt, Blutdruck usw., von der Blutspende zurückgestellt worden sind.

Veranstaltungstermine dem DRK rechtzeitig mitteilen

Das Deutsche Rote Kreuz, Bereitschaftsdienst Wiesensteig weist Vereine und Organisationen darauf hin, daß Sanitätspersonal für Veranstaltungen rechtzeitig beim Bereitschaftsleiter angefordert werden muß.

Veranstaltungen die dem DRK wenige Tage zuvor bekanntgegeben werden, können aus zeitlichen Gründen nicht mehr angenommen werden. Auch ist es vorgekommen, daß Helfer für zwei Großveranstaltungen gleichzeitig benötigt werden. Da aber aufgrund der zurückgegangenen Mitgliederzahl zumindest keine Großveranstaltungen parallel betreut werden können, gilt hier der Grundsatz: Wer zuerst kommt, malt zuerst.

Veranstaltungstermine die bei uns nicht mindestens drei Wochen vorher eingehen, können wir aus zeitlichen Planungsgründen leider nicht mehr wahrnehmen.

Teilen Sie uns daher Ihre Veranstaltungstermine für die Sie Sanitätspersonal benötigen so bald wie möglich mit, damit wir diese in unseren Jahresdienstplan mit aufnehmen können. Weiterhin besteht die Möglichkeit unseren Krankentransportwagen einzusetzen.

Unser Bereitschaftsführer Robert Miller ist unter Telefon 07331/44557 ab 18.00 Uhr zu erreichen.

Am 08. November 1993 konnte mit 516 Entleihungen die bisher höchste Tagesausleihe seit Bestehen der Gemeindebücherei verzeichnet werden. Im März 1993 wurde mit 3.002 Entleihungen bei den monatlichen Entleihungen erstmals die 3000-Marke übersprungen und erreichte im Juni mit 3.369 Entleihungen einen bisherigen Höchststand. Die Ausleihetendenz bei den Kindercassetten und Zeitschriften steigt auch ständig.

Die sechs Veranstaltungen der Gemeindebücherei wurden von insgesamt 381 Personen besucht. Drei Schulklassen aus den Schulen am Ort kamen 1993 zu Klassenführungen in die Bücherei.

Der Miedienstand wurde um 397 Einheiten vergrößert und umfaßt nun 9.952 Bücher, 233 Kindercassetten, 44 Sachcassetten und Sprachkurse und 158 Spiele.

Informationen über das Technische Gymnasium

Aufnahmevoraussetzungen:

- Mittlere Reife mit Mindesdurchschnitt 3,0 aus den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik
- Versetzung nach Klasse 11 eines Gymnasiums

Abschluß:

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife

Das Technische Gymnasium an den Gewerblichen Schulen Göppingen führt am

Donnerstag, 27. Januar 1994, um 19.00 Uhr

eine Informationsveranstaltung über das Technische Gymnasium in der Cafeteria des Berufsschulzentrums in Göppingen (Öde) durch.

Interessierte Schüler und Eltern sind hierzu herzlich eingeladen.

Auf Wunsch sendet die Schule Merkblätter und Anmeldeformulare zu.

Gewerbliche Schulen

Christian-Grüniger-Straße 12, 73035 Göppingen,
Telefon: 07161/61 32 00

Ab 01.01.1994 weniger Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe

Bezieher von Arbeitslosengeld erhielten bis 31.12.1993 63 Prozent (ohne Kind) oder 68 Prozent (mit Kind) ihres letzten Nettoverdienstes. Bei der Berechnung des Arbeitslosengeldes werden aber nicht die tatsächlich abgezogene Lohnsteuer, Kirchensteuer und die Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung berücksichtigt, sondern gesetzlich vorgegebene Durchschnittswerte. So wirkt sich zum Beispiel ein auf der Lohnsteuerkarte eingetragener Steuerfreibetrag nicht auf das Arbeitslosengeld aus. Aus diesem Grunde entsprach die vom Arbeitsamt gewährte Leistung nicht exakt 63 bzw. 68 Prozent des tatsächlich bezogenen Nettolohnes.

Die gleichen Grundsätze gelten bei der Festsetzung der Arbeitslosenhilfe von bisher 56 bzw. 58 Prozent des letzten Nettolohnes.

Ab 01.01.1994 hat der Gesetzgeber die Leistungssätze - auch für Arbeitslose, die bisher schon Geld vom Arbeitsamt beziehen - abgesenkt. Arbeitslosengeld wird nur noch in Höhe von 60 Prozent (ohne Kind) und 67 Prozent (mit Kind) und Arbeitslosenhilfe in Höhe von 53 Prozent (ohne Kind) und 57 Prozent (mit Kind) gewährt.

Gleichzeitig wurden die pauschalen Abzüge erhöht, weil sich zum Beispiel der Arbeitnehmeranteil zur gesetzlichen Rentenversicherung von 8,75 Prozent auf 9,6 Prozent erhöht hat.

Dies bedeutet: Je höher die gesetzlichen Abzüge, desto geringer wird das Nettoarbeitsentgelt und damit auch das Arbeitslosengeld und die Arbeitslosenhilfe; oder anders ausgedrückt: Die Leistung orientiert sich an dem aktuell erzielbaren Nettoarbeitslohn.

Interessant und informativ



CDU Kreisverband Göppingen

Einladung zu einem Meinungsaustausch mit dem Agrarpolitischen Sprecher und Obmann der CDU/CSU-Bundstagsfraktion **Egon Susset, MdB, Heilbronn**, Vizepräsident des Bauernverbandes Baden-Württemberg, am **Mittwoch, 26.01.1994, 20.00 Uhr**, im Vereinsheim der Kleintierzüchter in Wäschenbeuren.
Wir laden herzlich ein.

CDU-Kreisagrar Ausschuß Göppingen
Landwirtschaftl. Ortsverband Wäschenbeuren



Gemeindebücherei Deggingen

Jahresstatistik 1993

Das Jahr 1993 brachte der Gemeindebücherei bei den Ausleihergebnissen einige Rekorde. Die Gesamtentleihungen beliefen sich auf 32.364; das sind 2288 mehr als im Vorjahr und so viel wie nie zuvor. Davon entfielen 24.363 auf Bücher, 3.947 auf Zeitschriften, 2.861 auf Kindercassetten, 1.002 auf Spiele und 191 auf Sachcassetten und Sprachkurse. 987 aktive Leserkonten gezählt werden. Davon meldeten sich 173 neu an.



Dazu folgendes Beispiel:

Ein Arbeitsloser ohne Kind erhielt bis 31.12.1993 wöchentlich 290,40 DM Arbeitslosengeld, 63 Prozent des pauschalen Nettoverdienstes von 460,95 DM.

Das ab 01.01.1994 zustehende Arbeitslosengeld in Höhe von 60 Prozent müßte 276,57 DM betragen. Tatsächlich werden aber nur 271,80 DM wöchentlich gezahlt, denn durch die höheren gesetzlichen Abzüge verringerte sich der pauschale Nettoverdienst auf 453,00 DM.

Der Arbeitslose in diesem Beispiel erhält also wöchentlich 18,60 DM oder 6,4 Prozent weniger Arbeitslosengeld als vor dem 01.01.1994.

Die Umstellung der Leistungsberechnung erfolgt mit dem zentralen EDV-System der Arbeitsverwaltung in Nürnberg. Das Arbeitsamt in Göppingen bittet, von Anfragen abzusehen, weil die Beschäftigten der Leistungsabteilung vorrangig Anträge auf Gewährung von Arbeitslosenunterstützung bearbeiten. Im Interesse aller Arbeitslosen muß die schnelle Zahlbarmachung der Geldleistungen höchste Priorität haben.

Pferdemarkt

Der Geislinger Pferdemarkt mit Imbißständen, Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Vorführung von Pferdegepanschen findet

**am Fastnachtstag, dem 15. Februar 1994
auf dem Städtischen Sportplatz zwischen der
Bahnhofs-, Werk- und Eybstraße**

statt.

Dazu ist auch die Bevölkerung unserer Gemeinde durch die Stadt Geislingen an der Steige und dem Pferdezuchtverein Geislingen wieder freundlichst eingeladen.

gez. Bauch
Oberbürgermeister

LVA-Haushalt für 1994 beträgt mehr als 20 Mrd. DM

Die Anfang Oktober 1993 neu konstituierte Vertreterversammlung der LVA Württemberg, der je 30 Vertreter der Versicherten und ihrer Arbeitgeber angehören, hat am 3. Dezember in ihrer ersten Arbeitssitzung der achten Amtsperiode den Haushalt für 1994 "festgestellt". Er beläuft sich in Einnahmen und Ausgaben auf 20,578 Mrd. DM. Das sind 1,6 Mrd. DM oder 8,6 % mehr als 1993. Nach dem Landesgesetz verfügt die LVA Württemberg wieder über den zweitgrößten öffentlichen Haushalt in Baden-Württemberg, obwohl sie als Träger der Arbeiterrentenversicherung nur für den Landesteil Württemberg und damit für die Regierungsbezirke Stuttgart und Tübingen zuständig ist. In diesem Gebiet führt sie rund 2,2 Mio. Versichertenkonten und zahlt mehr als 706.000 Renten. Nach dem Etatvolumen steht die LVA W nunmehr an der ersten Stelle aller 28 Landesversicherungsanstalten. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, daß die Bundespost-Betriebskrankenkasse und die Schwäbisch-Gmünder Ersatzkasse ihre bundesweit eingenommenen Beiträge zentral an uns, die LVA W, abführen.

Insgesamt ist der LVA-Haushalt 1994, wie schon im ablaufenden Geschäftsjahr, vom Rentenreformgesetz geprägt, das zum 1. Januar 1992 in Kraft trat. Für 1994 erwartet man, daß die erfolgswirksamen Einnahmen um knapp 638,1 Mio. DM über den erfolgswirksamen Ausgaben liegen werden.

Als "erfolgswirksame Einnahmen" bezeichnet man die Beitragseinnahmen, den Bundeszuschuß und Einnahmen aus dem Finanzausgleich der Rentenversicherung. Sie werden für 1994 mit insgesamt 20,5 Mrd. DM veranschlagt. Dabei sollen die **Beitragseinnahmen** voraussichtlich um rund 5,5 % auf 13,5 Mrd. DM ansteigen.

Beim **Bundeszuschuß** wird ein Zuwachs um 16 % auf 5,4 Mrd. DM erwartet; dies ist unter anderem ein Ausgleich für die Anrechnung von Kindererziehungszeiten und die Erbringung von Kindererziehungsleistungen an die "Trümmerfrauen".

Aus dem **Finanzausgleich** zwischen Arbeiterrenten- und Angestelltenversicherung sollen 1994 rund 1,414 Mrd. DM an die

LVA Württemberg fließen, was einer Steigerung um 150 Mio. DM gleichkommt.

Auf der **Ausgabenseite** rechnet die LVA Württemberg für 1994 mit einer Summe von 19,9 Mrd. DM. Der größte Ausgabenposten, nämlich die **Rentenleistungen**, soll um 7,9 % auf insgesamt 17,3 Mrd. DM ansteigen. Das entspricht einer Zunahme von rund 1,27 Mrd. DM. Dabei geht man von einer Rentenanpassung um 3,39 % zum 1. Juli 1994 aus.

Für die **Krankenversicherung der Rentner** sollen sich die Kosten voraussichtlich um 13,8 % auf 1,148 Mrd. DM erhöhen. Die Leistungen zur **Rehabilitation** werden für das kommende Jahr mit rund 358,6 Mio. DM veranschlagt. Sie liegen damit um 48,7 Mio. DM oder etwa 12 % niedriger als im ablaufenden Geschäftsjahr 1993. Es wird damit gerechnet, daß sich die in diesem Jahr eingetretene rückläufige Antragsituation auch 1994 fortsetzen wird.

Der größte Teil dieser Leistungen fließt mit 273,2 Mio. DM in die medizinischen Heilbehandlungen. Auf Berufsförderungsmaßnahmen entfallen 40,2 Mio. DM.

Die **Verwaltungs- und Verfahrenskosten** sollen gegenüber dem Ansatz 1993 nächstes Jahr voraussichtlich um 9,6 Mio. DM oder 3,5 % auf 261,7 Mio. DM zurückgehen. Darin enthalten sind 139 Mio. DM für Personalausgaben. Allein die sachlichen Aufwendungen liegen um 7,8 Mio. DM niedriger als 1993. Ferner entfällt der Ansatz für die 1993 vorsorglich bereitgestellten Mittel für die Sozialversicherungswahlen (5,5 Mio. DM). Mit rund 1,27 % der Gesamtausgaben liegen die Verwaltungs- und Verfahrenskosten dadurch deutlich niedriger als im laufenden Jahr und beweisen das stete Bemühen der LVA Württemberg um sparsames Wirtschaften.

Der Finanzminister informiert:

Broschüre "Die Gemeinden und ihre Einnahmen" neu aufgelegt

Die aufgrund der umfassenden Gesetzesänderungen erforderlich gewordene Überarbeitung der begehrten Broschüre "Die Gemeinden und ihre Einnahmen - Die Finanzbeziehungen zwischen Land und Gemeinden" konnte jetzt abgeschlossen werden. Ab sofort ist die Broschüre beim Finanzministerium und ab Januar 1994 auch bei den Gemeinden des Landes wieder erhältlich. Dies teilte Finanzminister Gerhard Mayer-Vorfelder am Mittwoch (15. Dezember 1993) in Stuttgart mit.

Gegenstand der Neuregelung ist die Umsetzung der Vorschläge der Regierungskommission Verwaltungsreform zur Neuordnung der Förderbeziehungen zwischen Land und Kommunen. "Der Gestaltungsspielraum unserer Kommunen soll dadurch erweitert werden, daß gezielte Investitionsförderungen durch pauschale Zuweisungen ersetzt werden", betonte Gerhard Mayer-Vorfelder. Die zweckgebundene Förderung der Kommunen sei infolge des weitgehend einheitlichen Niveaus des Ausstattungsstandards der Gemeinden mit öffentlichen Einrichtungen überholt. Die finanziellen Handlungsspielräume, die auch bei den Kommunen enger geworden seien, zwingen dazu, Prioritäten zu setzen. Dabei dürfe die Durchführung von Investitionsvorhaben nicht mehr vor allem davon abhängig gemacht werden, daß staatliche Fördermöglichkeiten bestehen, sondern müsse sich an den aktuellen kommunalen Notwendigkeiten orientieren. Dies erforderte nach den Worten Mayer-Vorfelders die Ersetzung von Zweckzuweisungen durch pauschal gewährte Mittel. Im wesentlichen sehe das Gesetz, das am 1. Januar 1994 in Kraft tritt, eine Pauschalierung der Investitionszuweisungen für den kommunalen Straßenbau, den Sportstättenbau und den Fremdenverkehr vor. Außerdem sollen der Ausgleichstock, also Mittel, die finanzschwachen Gemeinden zu deren Aufgabenerfüllung zugewiesen werden, erhöht werden. Einerseits führten die geplanten Änderungen nicht zu Mehrkosten, sondern lediglich zu finanziellen Umschichtungen innerhalb des kommunalen Finanzausgleichs, andererseits werde aber durch den Abbau der gezielten Investitionszuweisungen der Verwaltungsaufwand der Kommunen und des Landes deutlich vermindert.

Finanzministerium Baden-Württemberg

Sonderreise 08.02. - 15.02.1994 22.02. - 01.03.1994 nach TUNESIEN ab/bis Stuttgart zur ORANGENERNTE

Anzeige

TUNESIEN

Nur etwa drei Flugstunden von Deutschland entfernt, beginnt der Orient. Tunesien mit seinen Moscheen, Basaren und Palmenoasen, mit seinen Kulturzeugnissen aus der Römerzeit und mit seinen endlos langen Stränden lädt ein zum Urlaub machen.

UNTERBRINGUNG

Sousse - Hotelanlage Samara

Die gepflegte Hotel- und Appartementanlage liegt am Ortsrand von Sousse. Der hoteleigene Strandabschnitt mit Snack- und Beachbar ist über eine Straße zu erreichen. Zu den Einrichtungen gehören u.a. Salon, Snackbar, Bar, à la carte-Restaurant und Friseur. Im weitläufigen Garten ist ein großer Süßwasser-Schwimmpool. Das Hotel verfügt ebenso über ein temperierbares Hallenbad, Whirlpool und einen Fitnessraum. Diskothek, Piano-Bar und Restaurant befinden sich im Nebengebäude. Die renovierten Zimmer haben Bad/WC, Klimaanlage und Heizung, Telefon, Farb-TV und Balkon.

PROGRAMM

1. Tag, Dienstag

Flug von Stuttgart nach Monastir. Transfer zum gebuchten Hotel und anschließende Zimmerverteilung. Bis zum Abendessen steht die Zeit zur freien Verfügung. Übernachtung.

2. Tag, Mittwoch

Nach dem Frühstück steht Ihnen der Tag für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung. Abendessen und Übernachtung.

3. Tag, Donnerstag

Frühstück. Heute haben Sie die Möglichkeit, an einem fakultativen Ausflug nach Tunis, Karthago und Sidi Bou Said teilzunehmen. Die Fahrt führt zunächst nach Tunis. Dort ist ein Bummel durch die wohl schönste und größte Medina Tunesiens geplant. Des Weiteren steht die Besichtigung des Bardo-Museums auf dem Programm, das nach dem ägyptischen Museum in Kairo das bedeutendste in Nordafrika ist. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt nach Karthago. Anhaltspunkte für das Leben in der damaligen Zeit liefern die Grabsteine auf den Torphets, das sind Stätten, auf denen die Karthager in Notzeiten den Göttern Kinder opfereten. Darüber hinaus sind die Ruinen römischer Bäder erhalten. Die nächste Station ist Sidi Bou Said. Ein hübsches tunesisches

Dorf mit weißgetünchten Häusern und blauen, eisenbeschlagenen Türen. Preis pro Person ca. DM 60.-. Abendessen und Übernachtung.

4. Tag, Freitag

Frühstück. Am Vormittag startet der Ausflug zur Apfelsinenernte. Zunächst geht die Fahrt nach Hammamet, wo Sie einen Bummel durch die Altstadt unternehmen können. Das nächste Ziel ist Nabeul, die Hauptstadt des Kap Bon und Zentrum des tunesischen Kunsthandwerks. Hier werden die berühmten Töpfereien von Nabeul besichtigt sowie eine Steinmetzerei in Dar Chaabane. Anschließend gemeinsames Mittagessen (inkl.). Am Nachmittag geht es zu einer Orangenplantage in Ben Khaled. Dort erhalten Sie eine Einweisung in die Technik des Pflückens und Lagerung der Orangen. Anschließend dürfen Sie sich zwei Kilo Orangen mitnehmen. Der Abend wird im Rahmen eines Folkloreprogrammes mit einem landestypischen Essen inkl. einer 1/2 Flasche Wein und Wasser pro Person beschlossen. Rückkehr zum Hotel. Übernachtung.

5. Tag, Samstag

Frühstück. Heute haben Sie die Möglichkeit, an einem fakultativen Ausflug nach Kairouan teilzunehmen. In fast dreihundert Moscheen und Betsälen werden Allah und sein Prophet Mohammed angerufen. Besucht wird die große Moschee, allerdings dürfen Andersgläubige nur den Hof besichtigen. Als zweite Stätte des islamischen Glaubens wird die Moschee des Barbiers besichtigt. Preis pro Person

ca. DM 25.-. Der Nachmittag steht bis zum Abendessen zur freien Verfügung. Übernachtung.

6. Tag, Sonntag

Frühstück. Diesen Tag können Sie nach eigenen Vorstellungen selbst gestalten. Abendessen und Übernachtung.

7. Tag, Montag

Frühstück. Heute ist kein Programm geplant. Sie haben Freizeit bis zum Abendessen. Übernachtung.

8. Tag, Dienstag

Frühstück. Danach steht die Zeit bis zum Transfer zum Flughafen zur freien Verfügung. Rückflug nach Stuttgart.

PREISE

pro Person ab/bis Stuttgart

im Doppelzimmer DM 707.-
im Einzelzimmer (auf Anfrage) DM 737.-

EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

Flug ab und bis Stuttgart, sieben Übernachtungen im Hotel Samara, Doppelzimmer (Einzelzimmer nach Verfügbarkeit) mit Halbpension, ganztägiger Ausflug zur Apfelsinenernte inkl. zwei Kilo Apfelsinen pro Person, Mittagessen und Abendessen inkl. Getränken und Folkloreprogramm. Transfers, Betreuung durch Reiseleitung, Begrüßungscocktail, Flughafensteuern, 20 kg Freigeäck.

Wir empfehlen dringend den Abschluß einer Reiserücktrittsversicherung: DM 21.-. Bitte bei Buchung angeben!

Anmeldung:

Ich/wir melde/n hiermit Person/en für die Reise nach Tunesien vom 8.2.-15.2. bzw. vom 22.2.-1.3.1994 an. Die erforderliche Anzahlung werde/n ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Unterschrift:

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM • REISEBÜRO 71261 Weil der Stadt - Industriegebiet
Telefon 07033/525-0 • Fax 07033/20 48

Übrigens, wußten Sie,

daß es in der schwäbischen Küche auch die "Herrgotts-b'scheiBerle" gibt?

Der Überlieferung nach, soll ein Maulbronner Mönch zur Fastenzeit den lieben Herrgott ein wenig beschummeln wollen, der das Fleisch daher kleinhackte, mit Kräutern und Gewürzen vermischte und in den unschuldig aussehenden Teigtaschen versteckte. Aus den Maulbronner Taschen sollen dann die heute noch beliebten Maultaschen geworden sein.

"Laß uns nach Schwaben fahren. Hilf Himmel. Es findet süße Speise sich da und alles Gute in Fülle", ließ schon der genußfreudige Goethe seinen Reinecke Fuchs ausrufen. Die Begeisterung des Reinecke Fuchs kann sich damals jedoch nur auf die Kochkunst der hochherrschaftlichen Häuser bezogen haben. Denn auf dem Lande herrschte bittere Armut. Wo sollte ein armer Bauer das Geld für kulinarische Genüsse her haben. Er mußte sich von dem ernähren, was der Hof hergab: Mehl, Eier und Milch. Aber diese Menschen wären keine Schwaben gewesen, denn der typische Hang zum "Tüfteln" bewährte sich auch in der Küche. Und so gelang es der schwäbischen Hausfrau, aus billigen und einfachen Grundnahrungsmitteln eine Fülle von originellen und schmackhaften Gerichten zu "erfinden".

Zum Beispiel, das Lieblingsessen: Die Spätzle, die sie mit den verschiedensten Beilagen kombiniert. Die Flädle, hauchzarte Eierpfannkuchen, entweder gesalzen oder im Gsälz (dem Stolz der urschwäbischen Hausfrau) sind weitere Beispiele, wie es einmal in der Küche zugeht, usw. usw...

Zu den Kartoffeln hat der Schwabe ein mehr zwiespältiges Verhältnis. Er war schon immer für das Bodenständige und daher stand er dem fremdartigen Knollengewächs, das die wegen ihres protestantischen Glaubens aus Piemont und Savoyen vertriebenen Waldenser zu Anfang des 18. Jahrhunderts zu kultivieren begannen, ebenso skeptisch gegenüber wie fremden Eindringlingen. Erst als es 1772 zu einer furchtbaren Hungersnot kam, blieb ihnen nichts anderes übrig, als es mit den unbekanntesten Gemüse zu versuchen. Doch noch heute gibt es im Schwabenland kaum Salz- oder Pellkartoffeln als Beilage, wenn er diese wirklich in seiner Küche verwenden sollte, so verarbeitet er diese als höchst eigenwillige Kreationen, wie den schwäbischen Kartoffelsalat, mit Nudeln zusammen als Gaisburger Marsch oder "Saurer Rädlegemüse", wie heute noch auf dem Land darüber zu hören ist.

R4

Baujahr 1984,
günstig abzugeben.

Telefon: 07161 / 38083

NEUE ATTRAKTIVE KURSE

ab sofort nette Atmosphäre

- Aerobic ● Step ● Callanetic
- Funky-Dance ● Yoga ● Kinder-Aerobic

Auskunft und Info ab 16.00 Uhr

Sportcenter TCE

Gösbach · Telefon: 07335 / 2500

SQUASH - FITNESS - SOLARIUM

Sparen, sparen und nochmals **sparen**, das ist in der heutigen Zeit eines der wichtigsten Themen im kommunalen und privaten Bereich. Aber am falschen Platz sparen kann teuer werden. Wichtig ist diese Tatsache im Erwerb von Immobilien ebenso wie beim täglichen Einkauf. Aus diesem Grunde möchten wir Ihr Interesse wecken, sich ein unverbindliches, kostenfreies Angebot über Ihr geplantes Bauvorhaben erstellen zu lassen.

Ob Neubau, Umbau oder Erweiterungsbau, im kommunalen, privaten oder gewerblichen Bereich. Testen Sie unseren Service. **Es lohnt sich.**

Michael Zeifang, Bauunternehmung,

Treffensbacher Weg 24, 89150 Machtolshelm,
Tel. 07333/5567, Fax 07333/3777

Massagepraxis med. Fußpflege
**Jutta
Blumenröther**
Mühlstr. 41, Deggingen, Tel. 6660

**Ab sofort bin ich wieder
in meiner Praxis für Sie da!**

Ab sofort

führen wir an Ihrem Fahrzeug mit Otto- oder Dieselmotoren (Diesel bis 3,5 t), die seit dem 1.12.1993 in Kraft getretene

Abgasuntersuchung (AU) durch

**AUTOHAUS +
BP-Tankstelle**

HANS SPENGLER

Bahnhofstraße 4/1 und 6,
Telefon: 07335/5304

73342 Bad Ditzenbach-Gösbach

WALZ

GMBH
ALU- UND KUNSTSTOFFENSTER
MARKISEN UND ROLLADEN
GLASEREI

Gsf. JÜRGEN KLEIN
73312 Geislingen - Römerstraße 17b
Telefon: 0 73 31 / 4 49 91

SPAR markt

Freundliche

Verkäuferin und KassiererIn

zum baldmöglichsten Termin gesucht.

Peter Bucher

Bahnhofstr. 12, 73326 Deggingen
Telefon: 07334 / 41 28

FITNESS UND MEHR

Wir bringen Bewegung in Ihr Leben:

BEWEGUNGSTHERAPIE

- ▶ Anti-Osteoporose-Training:
Wissenschaftliche Untersuchung
mit Osteoporose-Betroffenen
- ▶ Wirbelsäulengymnastik
- ▶ Autogenes Training
- ▶ Funktionsgymnastik
für Frauen ab 50

Alle Kurse sowie das Osteoporose-
Training starten im Januar 1994!

Kostenübernahme- bzw.
Beteiligung durch
Krankenkassen möglich

Anmeldungen und Infos
ab sofort im Studio!

Sportstudio

Arabesque

Geislingen/Steige
Römerstraße 7
direkt an der B 10

Telefon 0 73 31 / 4 44 11

Das Studio für die Frau

E

EDEKA

Bernd Müller

73342 Bad Ditzgenbach, Hauptstr. 38,

☎ 07334/3429

73347 Mühlhausen, Bahnhofstr. 2,

☎ 07335/2718

73312 Geislingen-Aufhausen, Theo-
dor-Heuss-Str. 32, ☎ 07334/3936

89160 Dornstadt-Tomerdingen,
Kirchgasse 1, ☎ 07348/21819

Wegen Umzug ist unser Geschäft in
Bad Ditzgenbach, Hauptstraße 38,
vorübergehend ab 17. Januar 1994
geschlossen.

REDUZIERT!

Kinder-Sweat-Shirt	ab DM 10,-
Kinder-Hosen	ab DM 19,-
Kinder-Anorak	ab DM 49,-
Kinder-Nachtwäsche	ab DM 25,-

TEXTIL BITTER

Gosbach, Bergstr. 1, Telefon: 07335 / 2856

PLAY THE GAME

Jetzt 3x in Geislingen

WENN UNSERE GÄSTE ...

nicht alle so nett wären,
dann wären unsere Mit-
arbeiter nicht immer so
freundlich und wir nicht
so erfolgreich. Darum
wollen wir uns heute
mal bei unseren in- und
ausländischen Gästen,
Mitarbeitern und Freun-
den bedanken. *Danke!*



Play the Game Spielcentren finden Sie jetzt
am Sternplatz, In der Stuttgarter Str. 37 und im Sonne-Center

Wohn- und Geschäftshaus Deggingen, Hirschplatz

18 Wohneinheiten • 3 Ladeneinheiten (frei einteilbar)

Fertigstellung Sommer 1995



Beratung und Verkauf:

RENOVIERUNGSGESELLSCHAFT MBH • ROHBAU • UMBAU • BAUBETREUUNG

Die Hausfreunde

Schillerplatz 9 • 73033 Göppingen
Telefon 07161 / 790 95
Telefax 07161 / 789 22



Kleiß



Laichingen • Goethestraße 69-71
☎ 07333-6371 • Fax 6274

Kleiß **Bedachungen**
Dachfläschnerie
Fassaden

Restaurant Akropolis

Ditzenbacher Str. 61, Deggingen
zwischen Deggingen und Bad Ditzgenbach
Telefon: 07334 / 3304

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Täglich geöffnet
von 11.00 - 15.00 und 17.00 - 24.00 Uhr
kein Ruhetag

Komplette Gartenanlagen, Stellplätze, Hofeinfahrten und Pflanzungen

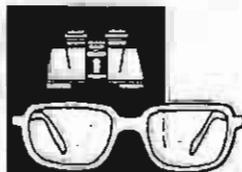
R & M

Garten- und Landschaftsbau
Kornbergweg 16, 73087 Boll, Fax und Telefon 07164 / 6671

HARALD PRAWITT - Heilpraktiker

Akupunktur - Ernährungstherapie - Autogenes Training
Ringstraße 13 • Bad Überkingen/Unterböhringen
Telefon 07334 / 8454 - Sprechzeiten nach Voranmeldung
WIEDER SPRECHSTUNDE

**Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...**



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Telefon (0 73 31) 4 34 37 • Geislingen/Steige • Bahnhofstraße 19

Hallo Schüler!

Wie wär's mit mehr Taschengeld?
Für die Verteilung von regelmäßig erscheinenden
Prospekten suchen wir tüchtige und zuverlässige

Austräger

Wenn Ihr an einem regelmäßigen Taschengeld interessiert
und mindestens 13 Jahre alt seid, dann setzt Euch bitte mit
uns in Verbindung.

MAKRO-MEDIEN-DIENST GmbH • Postfach 2131
73750 Ostfildern • Telefon (07158) 181422

Wir setzen uns dann umgehend mit Euch in Verbindung.

